

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsni ederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 04.11.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:28 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmbe rechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Christian Hennicke
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer	Leiter A mt für Kultur/Jugend/Sport/Teilhabe
Gudrun Becker	Leiterin Haupt- und Personalamt
Eiko Hentschke	Leiter A mt für Haushalt/Finanzen
Stefan Hermann	Leiter A mt für Stadtentwicklung
Rolf Hülßner	Leiter Ordnungsamt
Mathias Krahmer	Leiter Bauamt
Annett Kubisch	Leiterin A mt für kommunale Angelegenheiten/Recht
Joachim Teichmann	Leiter A mt für Bildung/IT/Datenschutz
Marcel Urban	Perönlicher Referent des Oberbürgermeisters

abwesend:

Mitglied

Henning Dornack

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 04.11.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzungen	
3.1	vom 08.10.2020	
3.2	vom 15.10.2020	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes sowie des Entwurfes zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2021 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	
6	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p> <p>Herr Dornack gilt als entschuldigt.</p> <p>Herr Roye teilt mit, dass er keinen Zugriff auf das Mandatos hat (fehlendes W-LAN) und somit die Sitzungsunterlagen nicht einsehen kann.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge vor. Der Oberbürgermeister stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung.</p>	<p>einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzungen</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>vom 08.10.2020</p> <p><i>Herr Dr. Welsch nimmt gegen 18:02 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind nunmehr 9 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des HFA vom 08.10.2020 vor. Der Oberbürgermeister lässt über diese abstimmen.</p>	<p>einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>vom 15.10.2020</p> <p>Vonseiten der Ausschussmitglieder liegen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 15.10.2020 vor. Der Oberbürgermeister stellt diese zur Abstimmung.</p>	<p>einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	

<p>zu 5</p>	<p>Vorstellung des Haushaltsplane Entwurfes sowie des Entwurfes zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2021 BE: Amt für Haushalt/Finanzen Herr Hentschke gibt umfangreiche Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2021, insbesondere zu den vorliegenden Änderungen und dessen Ursachen.</p> <p>Im Rahmen der Vorstellung des Entwurfes verweist er auf den veränderten Kreisumlagesatz (39,99 %) und teilt mit, dass derzeit die Überarbeitung des Haushaltes 2021 in Gänze erfolgt. Dieser wird dann umgehend, sobald die Überarbeitung abgeschlossen ist, allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Zudem geht er auf den geringfügigen Überschuss im Ergebnisplan, auf die Kreditemächtigungen, die Liquiditätskredite sowie die veranschlagten Hebesätze ein. Er informiert über die Steuerschätzungen und das FAG. Herr Hentschke teilt mit, dass die Beschlüsse des Stadtrates in der 1. Ergänzung des Haushaltes 2021 bereits berücksichtigt worden sind.</p> <p>Bezüglich der Fragen zum Haushalt 2021 teilt Herr Hentschke mit, dass der Ist-Stand der Hundesteuer per 29.10.2020 161.843,75 € beträgt, hinsichtlich der Elbaue Ostharz GmbH keine Ausschüttungen geplant sind und für die Gerichtverfahren B100/ARGE Rückstellungen in Höhe von 52 T€ gebildet wurden. Auch die Mittel für das DLRG wurden vorbehaltlich des noch ausstehenden Stadtratsbeschlusses eingestellt.</p> <p>Herr Roye erfragt die Summe der Kreisumlage. In Beantwortung dessen teilt Herr Hentschke mit, dass diese um 1,3 Mio € geringer ausfällt als ursprünglich geplant.</p> <p>Des Weiteren möchte Herr Roye wissen, für welche Maßnahmen diese Mittel nunmehr verwendet werden. Herr Hentschke verweist diesbezüglich auf die Überarbeitung des Haushaltes, in der alle Maßnahmen im Detail ersichtlich sind und teilt mit, dass die Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuern hinsichtlich Corona nochmals angepasst wurden.</p> <p>Herr Ziegler geht auf die aktuellen Tarifanpassungen und den geplanten Corona-Bonus im Öffentlichen Dienst ein und erfragt, um welche Summen es sich hierbei handelt. Frau Becker teilt mit, dass Tarifierhöhungen automatisch mit eingerechnet werden (3 %). Zudem informiert sie über die gestaffelte Auszahlung des Corona-Bonus nach Entgeltgruppen. Diese Auszahlung ist für den Dezember 2020 vorgesehen.</p> <p>Zudem geht Herr Ziegler auf die veranschlagte Differenz bei den Personalkosten ein (nicht besetzte Stellen durch Krankheit etc.) und möchte wissen, ob diese Verfahrensweise gängige Praxis ist. Daraufhin teilt Frau Becker mit, dass die Personalkosten unabhängig vom Krankenstand geplant werden müssen.</p> <p>Herr Berger erfragt, ob sich im Haushalt 2021 das Risiko bezüglich der Wochenmärkte widerspiegelt. Wurden hier Rückstellungen gebildet? Diesbezüglich teilt Herr Hülßner mit, dass entsprechend den Vorgaben des Haushaltsrechtes keine Mittel eingestellt wurden. Er informiert darüber, dass das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist. Zudem steht die Beschlussfassung durch den Stadtrat noch aus.</p> <p>Herr Krillwitz bezieht sich auf die Reduzierung des Personals und die stetig</p>
-------------	---

steigenden Personalkosten und erfragt die Gründe. **Frau Becker** verweist diesbezüglich auf bestehende Tarifierhöhungen sowie die Änderung von Eingruppierungen. Sie teilt mit, dass nunmehr kein weiteres Personal eingespart werden kann, da ansonsten die Aufgabenerledigung nicht mehr zu realisieren ist. Sie weist darauf hin, dass nunmehr alle frei werdenden Stellen in den nächsten Jahren wiederbesetzt werden müssen. **Herr Krillwitz** erfragt nochmals die konkreten Gründe für die stetig steigenden Personalkosten trotz sinkender Personalzahl. Er verweist dabei auf Zahlen ab dem Jahr 2007. **Frau Becker** sagt diesbezüglich eine schriftliche Beantwortung zu.

Redaktionelle Zuarbeit Haupt- und Personalamt:
siehe hierzu Anlage 1 der Niederschrift

Herr Ziegler geht auf die geplante Reduzierung der Wochenstunden im Öffentlichen Dienst ein und fragt, wie dies künftig kompensiert werden soll. Ist hier eine Aufstockung des Personals geplant? Daraufhin teilt **Frau Becker** mit, dass für das Jahr 2021 keine Reduzierung der Arbeitszeit vorgesehen ist. Die Senkung der Arbeitszeit erfolgt im Jahr 2022 auf 39,5 h und im Jahr 2023 auf 39 h.

Herr Ziegler erfragt die eingeplanten Mittel für die öffentliche Toilette im OT Stadt Bitterfeld. **Herr Hentschke** teilt mit, dass hierfür 65.300 € im Haushalt 2021 eingestellt sind.

Herr Hennicke möchte die aktuelle Zahl der nicht besetzten Stellen in der Verwaltung sowie den Altersdurchschnitt der Beschäftigten wissen. Wie steuert die Stadt dem entgegen? **Frau Becker** teilt mit, dass regelmäßig, vorbehaltlich des geforderten Leistungsniveaus, die Azubis eingestellt werden. Sie sichert zu, die Angaben zum Altersdurchschnitt der Beschäftigten nachzureichen.

Redaktionelle Zuarbeit Haupt- und Personalamt:
siehe hierzu Anlage 1 der Niederschrift

Herr Ziegler geht auf die Erhöhung der Zuweisung vom Bund/Land ein und erfragt die Gründe. In Beantwortung dessen informiert **Herr Hentschke**, dass es sich hier unter anderem um das Förderprogramm „Demokratie leben“, Mittel des KiFöG sowie Fördermittel für nicht investive Projekte handelt. Die detaillierten Maßnahmen sind in den einzelnen Budgets ersichtlich.

Herr Ziegler bezieht sich auf die Verwaltungskostenpauschale und erfragt hierzu die Entwicklung. **Herr Hentschke** verweist auf das Finanzausgleichsgesetz bzw. auf die Schlüsselzuweisungen, deren Berechnung sehr komplex und von vielen Faktoren abhängig ist.

Herr Krillwitz geht auf die Unterhaltung von Grundstücken ein, insbesondere die Reparaturkosten für das Rathaus Bitterfeld sowie die Feuerwehrgebäude. Er erfragt, ob es hier Einsparpotenzial hinsichtlich der Reparaturkosten gibt bzw. ob die Möglichkeit gesehen wird, Gebäude effektiver zusammenzulegen. Daraufhin teilt **Frau Becker** mit, dass im Rathaus Bitterfeld dringender Sanierungsbedarf bspw. beim Rohrleitungssystem, beim historischen Turm, in den Sanitärräumen sowie im Treppenhaus vorhanden ist. Zudem sind die Räumlichkeiten im RH

	<p>Bitterfeld sowie Wolfen hinsichtlich ihrer Auslastung erschöpft. Hinsichtlich der Feuerwehrgebäude informiert Herr Hülßner, dass die Optimierung der Wehren ein langfristiger Prozess ist, der nicht zuletzt auch von der Entscheidung des Stadtrates abhängt.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt, ob die eingestellten Mittel für den Aufzug Bahnhof Wolfen für einen begrenzten Zeitraum zu sehen sind. Herr Hermann verweist diesbezüglich auf den Vertrag mit der Deutschen Bahn und gibt Erläuterungen zu den Kosten. Für die Stadt sind lediglich für die Jahre 2013 – 2017 Wartungskosten angefallen. Für die Jahre 2018 und 2019 wurden hingegen durch die DB keine Rechnungen gestellt. Der Vertrag mit der DB endet im Jahr 2027.</p> <p>Herr Roye bezieht sich auf die Mitteleinstellung für die DLRG bzw. den Schwimmverein. Herr Hentschke teilt mit, dass die Summe für den Schwimmverein mit Sperrvermerk eingestellt wurde. Die Mittel für die DLRG wurden vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses ebenfalls im Haushalt berücksichtigt. Dieser Vorgang befindet sich derzeit in der Bearbeitung.</p> <p>Herr Krillwitz geht auf die geplanten Mittel für die H.-v.-Kleist-Str./Feldstraße ein und erfragt konkret, was hier vorgesehen ist. Herr Herrmann gibt umfangreiche Informationen zu den geplanten Maßnahmen.</p> <p>Frau Todorovic möchte wissen, ob der Bau des Radweges Wolfen - Reuden im Haushalt 2021 berücksichtigt wurde. Dies wird durch Herrn Krahrmer verneint. Er teilt mit, dass diese Maßnahme im Investitionshaushalt nicht vorgesehen ist.</p> <p>Herr Hentschke teilt mit, dass die Überarbeitung des Haushaltes 2021 umgehend in das Mandatos eingestellt wird.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Hennicke erfragt den Stand Neubau Bahnhofsgebäude. Hierzu gibt Herr Hermann umfangreiche Informationen. Seitens der DB ist eine Entscheidung zu einer Vorzugsvariante gefallen. Jedoch ist bisher die Finanzierung des Vorhabens nicht gesichert. Es wird derzeit nach einer Lösung gesucht. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Förderung für die DB nicht möglich.</p> <p>Herr Berger spricht die illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet an. Er verweist diesbezüglich auf den Garagenkomplex Siebenhausener Straße/Nordring und erfragt die Auslastung der Vermietung. Er regt an, aufgrund der nicht mehr vorhandenen Wohnbebauung über den Fortbestand des Garagenkomplexes nachzudenken. Herr Hermann teilt mit, dass die Auslastung des Komplexes anhand der vorhandenen Pachtverträge bei 80 bis 85 % liegt. Zur Nutzung der Garagen gibt es keinen Nachweis. Zudem kann den Garagenpächtern dieser Umstand nicht zugeordnet werden. Herr Berger regt eine Diskussion im Hinblick auf die Vorhaltung dieses Komplexes bzw. zu den Pachtbeträgen an. Der Oberbürgermeister teilt mit, dass dem Stadtrat zu dieser Thematik in nächster Zeit ein Vorschlag unterbreitet wird.</p> <p>Herr Hermann informiert umfänglich über die Möglichkeiten zur</p>	

Fördermittelbeantragung nach dem Strukturstärkungsgesetz. Er weist darauf hin, dass das LSA derzeit noch über keine bestätigte Richtlinie verfügt. Es ist davon auszugehen, dass es deshalb in diesem Jahr keine Bescheide geben wird. Er informiert über die Maßnahmen, die in diesem Rahmen vorgesehen sind.

Herr Roye erfragt die Eigentumsverhältnisse des Garagenkomplexes F.-Schulze-Straße im OT Stadt Wolfen. Sind dort langfristig Aktivitäten geplant? Hierzu teilt **Herr Hermann** mit, dass der Komplex teilweise auf städtischem sowie privatem Grund steht.

Zudem erfragt **Herr Roye** den Stand hinsichtlich REAL. Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass mit dem Eigentümer des REAL der Kontakt hergestellt wurde, es jedoch von dieser Seite aus keine verbindlichen Aussagen gibt. Zudem informiert er darüber, dass es hinsichtlich einer künftigen Versorgung Interessenten gibt. Das Vorhaben hängt jedoch von der Entscheidung des Eigentümers REAL ab. Es ist nicht davon auszugehen, dass zum 31.01.2021 bereits eine Nachnutzung erfolgen kann. Er verweist auf die bestehenden Probleme hinsichtlich dieser Thematik. Der OB teilt zudem mit, dass derzeit durch die Verwaltung die Möglichkeit einer mobilen Variante geprüft wird.

Herr Berger regt an, eine Debatte zum Strukturförderungsgesetz zu führen. Eine Ideenfindung wäre hier wünschenswert. Die Chance, hierbei innovative Projekte mit der Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern, sollte genutzt werden. Zudem informiert er über die geplante Lernschwimmschule. Bezüglich neuer Ideen verweist Herr Berger auf die Handhabung in der Gemeinde Muldestausee.

Herr Ziegler erfragt konkret die Entwicklung des Krankenstandes in der Verwaltung (Zeitraum 2018 – 2020) und bittet darum, die HFA-Mitglieder in der Sitzung im Januar 2021 entsprechend zu informieren.

Herr Roye bittet um die vollständige Einstellung der Sitzungstermine für 2021.

Herr Hennicke regt an, hinsichtlich des Strukturförderungsgesetzes in größerer Dimension zu planen. Seines Erachtens nach fehlen hierbei Großprojekte, gerade im Hinblick auf den Forschungsstandort Bitterfeld-Wolfen. **Herr Hermann** verweist darauf, dass dieses Förderprojekt sich bis in das Jahr 2038 erstreckt und es viele Möglichkeiten diesbezüglich gibt. Hinsichtlich der Förderfähigkeit informiert er darüber, dass Zuwendungsempfänger nur Kommunen sein können. Unternehmen sind hierbei ausgeschlossen. Demnächst wird hierfür ein Beirat zur Koordinierung gegründet, der sich aus den verschiedensten Bereichen, wie Politik, Wirtschaft, Verkehr, Kultur etc., zusammensetzt.

Der **Oberbürgermeister** informiert über die aktuelle Situation hinsichtlich des neuartigen Erregers Covid-19. Er geht auf die derzeit getroffenen Maßnahmen in der Stadt ein. Die Fallzahlen gestalten sich besorgniserregend.

Herr Hennicke erfragt den aktuellen Stand des KVG hinsichtlich seiner Anwendung. Gibt es bereits Information vom LSA hierzu? Dies wird durch den Oberbürgermeister verneint. Es ist diesbezüglich noch keine

	Veröffentlichung durch das Land Sachsen-Anhalt erfolgt.	
zu 7	Schließung des öffentlichen Teils Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:22 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez.
Peggy Ulrich